

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	11
Danksagung.....	17
Einleitung und Überblick	19

Erster Teil

Theoretische Grundlagen

1 Schreiben	25
1.1 Merkmale von Schriftlichkeit.....	25
1.2 Schreiben als Problemlöseprozess	26
1.3 Modelle zum Schreibprozess.....	28
1.3.1 Das Schreibprozessmodell von Flower und Hayes.....	28
1.3.2 Das Schreibprozessmodell von de Beaugrande.....	30
2 Arbeitsgedächtnis.....	31
2.1 Modell zum Arbeitsgedächtnis.....	31
2.2 Modell zum Arbeitsgedächtnis für das Schreiben	33
3 Schreiben und Arbeitsgedächtnisbelastungen	34
3.1 Empirische Daten aus der Schreibdidaktik.....	34
3.1.1 Überlasten beim Verfassen von Phantasieerzählungen	34
3.1.2 Überlasten durch schreibmotorische Prozesse	35
3.2 Empirische Daten zu kognitiven Belastungen beim Schreiben.....	36
3.2.1 Deutscher Sprachraum	36
3.2.2 Internationale Forschung.....	37
4 Prozeduralisierungen	39
4.1 Was sind Prozeduralisierungen?.....	39
4.2 Die Bedeutung von Prozeduren für den Lernprozess.....	41
4.2.1 Theorie der repräsentationalen Redeskription.....	41
4.2.2 Empirische Daten für die Bedeutung von Prozeduren für den Lernprozess.....	42
Zusammenfassung und Leitthesenformulierung.....	45

Zweiter Teil
Didaktisches Modell

Vorstellung und Zusammenführung der wissenschaftlichen Disziplinen

5	Bedienungsanleitungen.....	49
5.1	Komplexität als Merkmal für die Erstellung von Bedienungsanleitungen	50
5.2	Textart Bedienungsanleitung	52
5.2.1	Begriffsbestimmung Bedienungsanleitung	52
5.2.2	Elemente der Bedienungsanleitung	53
5.3	Welche kommunikativen Bedingungen stellen Bedienungsanleitung?	55
5.4	Schreibentwicklung in der Textart Bedienungsanleitung.....	58
6	Wörter und Wortschatzarbeit.....	61
6.1	Welche Relevanz hat der schulische Wortschatzerwerb?.....	62
6.1.1	Wortschatz und Lesen	63
6.1.2	Wortschatz und Texte schreiben	65
6.1.3	Wortschatz und Orthographie	67
6.1.4	Wortschatz und Wissen.....	67
6.2	Wörter und ihre mentale Verarbeitung	71
6.2.1	Was ist ein Wort?	72
6.2.1.1	Lemma und Lexem	73
6.2.2	Wie werden Wörter mental verarbeitet?	75
6.2.2.1	Wie werden Wörter beim Sprechen und Schreiben abgerufen?	78
6.3	Spracherwerb	79
6.3.1	Lexikalische Entwicklung (Wortbedeutungserwerb).....	82
6.3.2	Wortschatzentwicklung bei Deutsch als Zweitsprache-Lernern (DaZ) ...	85
7	Orthographie.....	86
7.1	Orthographiesystem	89
7.1.1	Der Aufbau der Orthographie	89
7.1.2	Das alphabetische Prinzip.....	90
7.1.3	Funktionen von graphischen Zeichen	91
7.2	Orthographiedidaktik.....	94
7.2.1	Erwerb der Orthographie.....	94
7.2.1.1	Wissensbasierter Orthographieerwerb	97
7.2.1.2	Logogenmodell.....	99

7.2.2	Verschiedene Lernweisen	100
7.2.3	Förderung der Orthographie in der weiterführenden Schule.....	105
7.2.3.1	Rechtschreibung am Ende der Primarstufe und in der Sekundarstufe I	105
7.2.3.2	Grundwortschätze	107
7.3	Silbe	112
7.3.1	Strukturen die den Aufbau von Orthographie befördern	112
7.3.2	Die Eignung der Silbe für den Aufbau der Orthographie.....	115
7.3.3	Die Silbe in der Fachdidaktik.....	117
7.3.4	Unterschiedliche bestehende Silbenkonzepte.....	120
7.3.5	Das Silbenkonzept der Arbeit.....	124
7.3.5.1	Vokale	126
7.3.5.2	Verletzungen des Silbenschemas und der Sonoritätsbeschränkung	127
7.3.5.2.1	Anlaut.....	127
7.3.5.2.2	Auslaut.....	127
7.3.5.2.3	Epenthese.....	128
7.3.5.3	Phonologische Wörter.....	129
7.3.5.4	Silbifizierungsalgorithmus.....	130

Dritter Teil

Empirische Untersuchung

8	Wortschatz, Rechtschreibung und Textverfassen: Vorüberlegungen zur Konzeption.....	131
8.1	Wortschatz	133
8.1.1	Warum eine Wortschatzarbeit zur Unterstützung der Leistungen im Texteverfassen?	133
8.1.2	Aufgabenformate zum Wortschatz	133
8.2	Rechtschreibung.....	136
8.2.1	Warum Rechtschreibübungen zur Unterstützung der Leistungen im Texteverfassen?	136
8.2.2	Warum die Rechtschreibung über eine Wortschatzarbeit unterstützen?	137
8.2.3	Aufgabenformate zur Rechtschreibung.....	139

9	Konzeption der Wortschatzarbeit.....	140
9.1	Durchführung	140
9.1.1	Einführung in die Intervention und Ablauf.....	141
9.1.2	Vorstellung des Lernmaterials.....	142
9.2.	Thematische Inhalte der Wortschatzarbeit.....	143
9.2.1	Textarbeit.....	143
9.2.2	Orthographie	144
9.2.3	Zusammenstellung des Wortkorpus.....	145
10	Daten der Untersuchung	147
10.1	Fragestellung	147
10.2	Vorstellung der Stichprobe.....	148
11	Methodisches Vorgehen	149
11.1	Operationalisierung der forschungsleitenden Fragen	150
11.2	Kriteriensatz und Methodik der Auswertung.....	154
11.2.1	Vorstellung des Kriteriensatzes zur Textauswertung	154
11.2.1.1	Methodisches Vorgehen bei der Textauswertung.....	162
11.2.2	Vorstellung des Testinstrumentes: Hamburger Schreib Probe (HSP)....	163
11.2.2.1	Methodisches Vorgehen bei der HSP-Auswertung.....	165
12	Ergebnisse.....	165
12.1	Gesamtergebnis.....	167
12.2	Ergebnisse Klassen 5	171
12.2.1	Beantwortung Frage 1.....	171
12.2.2	Veränderungen durch die Intervention?.....	175
12.2.2.1	Beschreibung der Leserorientierung.....	177
12.2.3	Hamburger-Schreib-Probe	184
12.2.4	Tabellarische Gesamtauswertung Klasse 5	184
12.3	Ergebnisse Klassen 6	189
12.3.1	Beantwortung Frage 1.....	189
12.3.2	Veränderungen durch die Intervention?.....	194
12.3.2.1	Beschreibung der Leserorientierung.....	196
12.3.3	Hamburger-Schreib-Probe	205
12.3.4	Tabellarische Gesamtauswertung Klasse 6	205

Vierter Teil

Diskussion und Didaktische Konsequenzen

13 Allgemeine Beobachtungen zu den Texten	211
13.1 Hinweise zum Untersuchungsmaterial.....	211
13.2 Vergleich des Untersuchungsmaterials mit den Texten aus Becker-Mrotzek (1997)	213
14 Diskussion der Zugewinne im Untersuchungsmaterial.....	215
15 Textverfassen und Arbeitsgedächtniskapazitäten.....	217
16 Didaktische Konsequenzen.....	224
Literatur	227